

# Amtliche Mitteilungen

---

Datum 7. August 2007

Nr. 32/2007

---

Inhalt:

**Studienordnung**

**Fachspezifische Bestimmungen**

**für das Fach  
P ä d a g o g i k (PAL)  
für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen**

**an der  
Universität Siegen**

**Vom 3. August 2007**

**Studienordnung**  
**Fachspezifische Bestimmungen**

**für das Fach**  
**Pädagogik (PAL)**  
**für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen**

**an der**  
**Universität Siegen**

**Vom 3. August 2007**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 60 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (HG) vom 31. Oktober 2006 (GV.NRW. S. 474) hat die Universität Siegen die folgende Studienordnung erlassen:

Zu dieser Studienordnung gehören

## I. Allgemeine Bestimmungen

(siehe Allgemeine Bestimmungen für die Lehramtsstudiengänge für

- Grund-, Haupt- und Realschulen und die entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen,
- Gymnasien und Gesamtschulen sowie
- Berufskollegs

an der Universität Siegen vom 21. November 2006

= *Amtliche Mitteilungen Nr. 4/2007 vom 14. März 2007*)

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn, Regelstudienzeit und Studienumfang
- § 4 Aufbau und Organisation des Studiums
- § 5 Erwerb von Kreditpunkten
- § 6 Erste Staatsprüfung
- § 7 Erweiterungsprüfungen
- § 8 Erwerb mehrerer Lehrämter
- § 9 Studienberatung
- § 10 Übergangs- und Schlussbestimmungen/In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

### ANHANG

- Übersicht: Praxisphasen
- Übersicht: Übergreifende Studieninhalte
- Übersicht: Studienanforderungen nach LPO und Modularisierung

## II. Fachspezifische Bestimmungen

- § 11 Studien- und Qualifikationsziele im Fach Pädagogik
- § 12 Studienumfang
- § 13 Grundstudium, Leistungsnachweise, Zwischenprüfung
- § 14 Hauptstudium, Leistungsnachweise, Prüfungen
- § 15 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

### ANHANG

- Modulbeschreibungen
- Studienstrukturen

## II FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN für das Fach Pädagogik (PAL) für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GYM)

### § 11 Studien- und Qualifikationsziele im Fach Pädagogik

Das Studium dient dem Erwerb der wissenschaftlichen Grundlagen für das angestrebte Lehramt. Es vermittelt insbesondere Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Beherrschung und die Anwendung von Fachwissen, die Auswahl und die Beurteilung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Nutzung für pädagogische Handlungsfelder sowie die Förderung der Lernkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Es umfasst am Ausbildungsziel orientierte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien im Studienfach Pädagogik und integriert Praxisphasen. Das Studium orientiert sich an der Entwicklung der grundlegenden beruflichen Kompetenzen, die für den Eintritt in die zweite Ausbildungsphase (Vorbereitungsdienst) und die darauf folgende selbstständige Ausübung des Faches Pädagogik erforderlich sind.

Dazu gehören im Einzelnen:

- Pädagogische, psychologische und soziologische Grundbegriffe zur Beschreibung pädagogischer Grundprobleme angemessen verwenden,
- erziehungswissenschaftliche und psychologische Konzepte, Modelle, Theorien und Methoden zur Beschreibung, Erklärung und Gestaltung von Erziehungs-, Sozialisations-, und Bildungsprozessen, von Entwicklung und Lernen erläutern, vergleichen, anwenden und beurteilen,
- Methoden zur Informations- und Erkenntnisgewinnung in der Pädagogik erläutern und anwenden sowie hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen für die Erkenntnisgewinnung beurteilen,
- erziehungswissenschaftliche Problemstellungen identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen, Erklärungsansätze ermitteln und Gestaltungsmöglichkeiten beurteilen,
- Ziele, Bedingungen, Prozesse und Ergebnisse pädagogischer Lehr-Lernprozesse analysieren und reflektieren,
- fachdidaktische Theorien im Spannungsfeld von Individuum, Wissenschaft und Lebenssituationen erläutern und beurteilen,
- pädagogische Lernprozesse und Lernsituationen diagnostizieren, analysieren und planen sowie die Gestaltung pädagogischer Lehrprozesse und Lehrsituationen erproben.

### § 12 Studienumfang

- (1) Der Studienumfang im Fach umfasst **65 SWS**.
- (2) Im Fach sind mindestens **88** Kreditpunkte zu erwerben.
- (3) Im Fach Pädagogik sind Module und Modulelemente aus Philosophie, den Sozialwissenschaften, der Psychologie und dem ESL integriert.
- (4) Grundsätzlich können Module und Modulelemente, die im gleichen Studiengang, aber in einem anderen Fach bzw. im ESL studiert wurden, nicht doppelt angerechnet werden.

### § 13 Grundstudium, Leistungsnachweise, Zwischenprüfung

- (1) Im Grundstudium des Faches Pädagogik sind fünf Module mit jeweils 6 SWS zu studieren:
 

– Modul 1: Grundlagen d. Pädagogik	8 KP
– Modul 2: Theorie und Fachdidaktik Pädagogik I	8 KP
– Modul 3: Rahmenbedingungen und Hintergrundtheorien II	8 KP
– Modul 4: Sozialpädagogik I	6 KP
– Modul 5: Psychologie oder Sozialwissenschaften	6 KP
- (2) Wenn Psychologie im Grundstudium gewählt wird, muss im Hauptstudium Sozialwissenschaften gewählt werden und umgekehrt.
- (3) Die Zwischenprüfung gilt als bestanden, wenn 36 Kreditpunkte in den fünf Modulen des Grundstudiums erworben worden sind, davon drei mit studienbegleitenden Leistungen unter Prüfungsbedingungen. Eine muss eine Klausur oder eine mündliche Prüfung sein. Die drei studienbegleitenden Leistungen sind zu erbringen in den Modulen 1-3. Diese drei Module werden mit jeweils 8 Kreditpunkten abgeschlossen, die anderen beiden Module mit je 6 Kreditpunkten.

## § 14 Hauptstudium, Leistungsnachweise, Prüfungen

- (1) Im Hauptstudium sind ein fachdidaktisches und vier fachwissenschaftliche Module mit je 6 SWS zu studieren. Die Module 6 (Theorie) und 7 (Fachdidaktik) sind Pflichtmodule. Die Pflichtmodule orientieren sich an der Fachsystematik der Allgemeinen Pädagogik und der Fachdidaktik Pädagogik.
- |                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| - Modul 6: Theorie der Pädagogik II | 11 KP |
| - Modul 7: Fachdidaktik II          | 13 KP |
- Wahlpflichtmodule (ein Wahlpflichtmodul mit 9 KP, zwei mit 8 KP)
- |  |        |
|--|--------|
| - Modul 8: Rahmen- und Hintergrundtheorien III   | 8-9 KP |
| - Modul 9a: Lehr-Lern-Situationen II oder<br>Modul 9b: Lernvoraussetzungen und -entwicklungen II | 8-9 KP |
| - Modul 10: Sozialpädagogik II   | 8 KP   |
| - Modul 11: Psychologie oder Sozialwissenschaften  | 8 KP   |
| - Modul 12: Philosophie  | 8 KP   |
- Im Umfang von 5 SWS sind Forschungskolloquien zu belegen, die im inhaltlichen Anschluss an 2 Module frei gewählt werden können + 5 KP
- (2) Aus den Modulen 8-12 werden drei Module als Schwerpunktsetzungen studiert. Leistungsnachweise werden in den beiden Modulen erbracht, die nicht als Prüfungsmodul im Rahmen des Staatsexamens gewählt werden. Im Umfang von 5 SWS sind Forschungskolloquien zu belegen, die im inhaltlichen Anschluss an ein oder zwei Module frei gewählt werden können.
- (3) Im Hauptstudium müssen vier Leistungsnachweise in unterschiedlichen Modulen erbracht werden, zwei sind in Modul 6 und 7 zu erbringen sowie zwei in den Wahlpflichtmodulen, die nicht als Prüfungsmodul gewählt werden.
- (4) Eine fachwissenschaftliche Prüfung erfolgt über das Modul 8 oder 9. Voraussetzung dafür sind zwei abgeschlossene Wahlpflichtmodule mit je einem Leistungsnachweis (8 KP) sowie mindestens 6 SWS Lehrveranstaltungen im zu prüfenden Modul. Bei erfolgreichem Abschluss wird das Modul mit mindestens 9 Kreditpunkten absolviert.<sup>1</sup>
- (5) Die zweite fachwissenschaftliche Prüfung erfolgt über das Modul 6. Voraussetzung dafür ist der Leistungsnachweis sowie die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des zu prüfenden Moduls. Bei erfolgreichem Abschluss wird das Modul mit mindestens 11 Kreditpunkten kreditiert.
- (6) Die fachdidaktische Prüfung erfolgt über Modul 7. Voraussetzung für den Abschluss ist ein Leistungsnachweis in einer fachdidaktischen Lehrveranstaltung (4 Kreditpunkte) sowie ein fachdidaktisches Praktikum mit vorbereitender Lehrveranstaltung (4 Kreditpunkte). Bei erfolgreicher Absolvierung der Prüfung wird das Modul mit 13 Kreditpunkten kreditiert.
- (7) Das fachdidaktische Praktikum im Fach Pädagogik wird durch eine Lehrveranstaltung in Modul 7 begleitet. Es kann in der Form des gemeinsamen Tagespraktikums, aber auch des individuell organisierten Unterrichtsprojekts oder Blockpraktikums durchgeführt werden und entspricht etwa einem Umfang von 2 Wochen. Praxisstudien im Fach Pädagogik sollten schulische und außerschulische Lernprozesse berücksichtigen.
- (8) Im Studienfach Pädagogik muss ein außerschulisches Praktikum eingebettet werden. Als Begleitveranstaltung dient wahlweise je nach Praktikumsort ein Modulelement aus den Modulen 8, 9 oder 10.
- (9) Fähigkeiten und Grundkenntnisse zu übergreifenden Studieninhalten sind im Rahmen des Erwerbs von Kreditpunkten nachzuweisen. Es existieren folgende Möglichkeiten:
- Fähigkeit zum fachspezifischen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien
    - im Rahmen des Erwerbs von Kreditpunkten in unterschiedlichen Lehrveranstaltungen,
    - in medienpädagogischen Lehrveranstaltungen
    - zur Nutzung neuer Medien als Hilfsmittel für Lehr-/Lernprozesse in fachdidaktischen und schulpraktischen Studien.
  - Grundkenntnisse didaktischer Aspekte reflektierter Koedukation
    - im Rahmen von entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltungen,
    - als integrierte Aspekte in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen,
  - Grundkenntnisse in interkultureller Bildung im Rahmen von entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltungen.

<sup>1</sup> Der Leistungsnachweis entfällt in jenem Modul, in dem eine Prüfung abgelegt wird. In diesem Modul werden 9 KP erworben.

### § 15 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

- (1) Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2003 in Kraft. Sie besteht aus den Allgemeinen Bestimmungen für den jeweiligen Lehramtsstudiengang und den Fachspezifischen Bestimmungen, die in dem Verkündungsblatt „Amtliche Mitteilungen der Universität Siegen“ getrennt veröffentlicht werden.
- (2) Die Fachspezifischen Bestimmungen werden ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs 2 – Erziehungswissenschaft – Psychologie – der Universität Siegen vom 21. Juli 2004.

Siegen, den 3-8. 2004

Der Rektor  
Im Auftrag



( Moog )

## ANHANG A: Modulbeschreibungen

### 1. Grundstudium

#### Pflichtmodul I: Grundlagen der Pädagogik

Semester	1-4
SWS	6
Kreditpunkte	8 (mit Leistungsnachweis)
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Das Modul wird üblicherweise einmal jährlich angeboten und erstreckt sich in der Regel über zwei Semester. Empfohlen wird die Absolvierung zu Beginn des Studiums. Das Modul besteht aus einer Abfolge von Vorlesung und zwei Seminaren. Die Vorlesung wird im Sommersemester angeboten.
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Modulelemente intendieren eine erste Orientierungskompetenz in Theorie und Praxis. Inhalte der Einführungsvorlesung sind erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe, Grundformen pädagogischen Handelns, Grundkonzepte von Generationendifferenz und Geschlecht, die in den Modulelementen 2 und 3 vertieft werden und hinsichtlich der Multiperspektivität von Erziehungs- und Bildungsprozessen historisch und systematisch erweitert werden sollen. Die Studierenden werden befähigt, Wahrnehmen, Auslegen und Entscheiden im Hinblick auf erziehungswissenschaftliche Fragen auszubilden.
Modulelemente / Inhalte	1. Einführung in die Erziehungswissenschaft  2. Geschichte der Pädagogik  3. Erziehungs- und Bildungstheorien
Lehr- und Lernformen	Hinsichtlich der Lehr- und Lernformen besteht das Modul formal aus einer Vorlesung und zwei Seminaren. Innerhalb der formalen Lehr- und Lernformen können an Verfahren Lektüreelemente, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Recherchen und Vorträge zum Einsatz kommen.
Formen der Leistungserbringung	Leistungen werden für die Vorlesung in Form einer Klausur, in den Seminaren in Form von Protokollen, Hausarbeiten, Referaten erbracht.

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		

**Pflichtmodul 2: Theorie und Fachdidaktik der Pädagogik I**

Semester	1-4
SWS	6
Kreditpunkte	8 (mit Leistungsnachweis)
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Das Modul wird üblicherweise einmal jährlich angeboten und erstreckt sich in der Regel über zwei Semester. Empfohlen wird die Absolvierung zu Beginn des Studiums. Das Modul besteht aus einer Abfolge von drei Seminaren.
Zu erwerbende Kompetenzen	Das Modulelement „Curriculum“ stärkt die Analysekompetenz und Reflexionsfähigkeit. Inhaltlich vermittelt es einen historisch-systematischen Überblick über die Entwicklung und zentrale Fragestellungen der Erziehungswissenschaft im Zusammenhang mit sich modernisierenden gesellschaftlichen Praxen und entwickelt die Problemorientierung fachdidaktischer Fragestellungen des Curriculums. Das Element „Methoden“ ermöglicht eine erste Selbstverortung innerhalb der Theorie- und Forschungslandschaft. Die Analysekompetenz und kritische Reflexion aktueller Forschungen werden vermittelt. Die Anthropologischen Grundlagen verweisen auf die historische Bedingtheit des Menschenbildes, von dem Erziehung und Bildung ausgehen und schaffen somit die Basis für eine Selbstverortung.
Modulelemente / Inhalte	1. Curriculum der Erziehungswissenschaft 2. Methoden der Erziehungswissenschaft 3. Anthropologische Grundlagen
Lehr- und Lernformen	Hinsichtlich der Lehr- und Lernformen besteht das Modul formal aus 3 Seminaren bzw. zwei Seminaren und einem Projekt. In den Seminaren können an Verfahren Lektüreelemente, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Recherchen und Vorträge zum Einsatz kommen.
Formen der Leistungserbringung	Leistungen werden in Form von Protokollen, Hausarbeiten, Referaten oder Projektpräsentationen erbracht.

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		



**Pflichtmodul 3: Rahmen- und Hintergrundtheorien II (Wahlmodul aus ESL 3)**

<i>ESL-Modul III: Rahmenbedingungen und Hintergrundtheorien</i>	
Semester	1–4
SWS	6 SWS
Kreditpunkte	8 (mit Leistungsnachweis)
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Das Modul wird üblicherweise einmal jährlich angeboten und erstreckt sich in der Regel über zwei Semester. Empfohlen wird die Absolvierung zu Beginn des Studiums. Konkrete, inhaltlich spezifizierte Module werden als in sich stimmige Sequenzen Grund (III.-1), Aufbau (III.-2), Vertiefung (III.-3) unter Federführung einer/eines Lehrenden angeboten; III.-1 möglichst vor III.-3 besuchen
Zu erwerbende Kompetenzen	Kenntnisse von Rahmenbedingungen und Hintergrundtheorien pädagogischen Handelns in der Schule und Fähigkeit zur Reflexion der entsprechenden Zusammenhänge
Modulelemente / Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. (abhängig von der inhaltlichen Spezifizierung des Moduls) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsinstitutionen</li> <li>• Bildungstheorien</li> <li>• Bildungspolitik</li> <li>• Sozialpsychologie</li> </ul> </li> <li>2. (abhängig von der inhaltlichen Spezifizierung des Moduls) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialpsychologie der Schule</li> <li>• Lehrerrolle</li> <li>• Schule und/oder Familie und/oder Medien als Sozialisationsinstanz/Gender</li> </ul> </li> <li>3. (abhängig von der inhaltlichen Spezifizierung des Moduls) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulentwicklung: Evaluation, Qualitätssicherung</li> <li>• Ästhetische Bildung</li> <li>• Biografie und Lebenslauf</li> <li>• Kommunikation und Interaktion</li> </ul> </li> </ol>
Lehr- und Lernformen	Mischung von Vorlesungselementen, von Gruppenarbeit, Erkundungs- und Forschungsaufträgen, Recherchen, Vorträgen, Experimenten mit Lehr- und Lernformen
Formen der Leistungserbringung	Die Teilnahme an jeder Lehrveranstaltung wird in Form von Protokollen, Thesen zu Problemfragen, knappen Literatur gestützten Ausarbeitungen übersichtlicher Themenbereiche, Fallberichten, (Mit-)Gestaltung von Sitzungen oder schriftlicher Überprüfung nachgewiesen.

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		

**Pflichtmodul 4: Sozialpädagogik I**

Semester	1-4
SWS	6
Kreditpunkte	6
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Das Modul wird üblicherweise einmal jährlich angeboten und erstreckt sich in der Regel über zwei Semester.
Zu erwerbende Kompetenzen	In dem Modul wird das Studium der Sozialen Arbeit grundgelegt und vertieft, Erfahrungen aus der Praxis werden reflektiert. Es soll dem Erwerb folgender Kompetenzen dienen: - Vertiefung der Identitätsbildung, - Differenzierungsvermögen gegenüber sozialen Problemlagen und Interventionschancen, - ausgewählte Forschungskompetenz.
Modulelemente / Inhalte	1. Theorie und Forschung  2. Klientel und Lebenswelt  3. Sozialethische und berufsethische Grundlagen
Lehr- und Lernformen	Lehrform ist das Seminar.
Formen der Leistungserbringung (aktiver Teilnahme)	Zu erbringende Leistungen für die aktive Teilnahme gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt.

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		

**Wahlpflichtmodul 5: Psychologie oder Sozialwissenschaften****Wahlpflichtmodul 5 a: Sozialwissenschaften: Migration, Integration**

Semester	1-4
SWS	6
Kreditpunkte	6
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Die Elemente des Moduls werden jedes Semester angeboten, das Modul erstreckt sich in der Regel über 2 Semester. Der Beginn liegt im Sommersemester
Zu erwerbende Kompetenzen	<b>Inhalte:</b> Migrationsprozesse und -politik in Deutschland und im internationalen, insbesondere europäischen Vergleich, Integration und Integrationspolitik in Deutschland und im internationalen Vergleich <b>Ziele und Kompetenzen:</b> Es werden grundlegende Kenntnisse in der Migrations- und Integrationsforschung vermittelt. Die Studierenden sollen die zentralen Grundbegriffe der soziologischen und politikwissenschaftlichen Migrations- und Integrationsforschung wie Integration, Assimilation, Akkulturation, Ethnisierung, Multiethnizität und Multikulturalismus kennen lernen. Aus der Analyse der Einwanderungs- und Integrationspolitiken, -praxen und -prozesse sollen die Studierenden ein Verständnis für Probleme und Lösungsmöglichkeiten beim Umgang mit Zuwanderer in modernen Gesellschaften entwickeln. Einen Schwerpunkt bildet die Situation im „Einwanderungsland Deutschland“. Am Beispiel von Migration und Integration wird ein Einblick in die Forschung an einem für die Bundesrepublik relativ neuen Problem- und Politikfeld gegeben. Moderne Gesellschaften sind zunehmend durch ethnosoziale und ethno-kulturelle Diversität geprägt und fordern in vielen Berufsfeldern von Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern (z. B. Betrieben, Behörden, Verbänden, politische Organisationen, Medien) interkulturelle Kompetenzen.
Modulelemente / Inhalte	1. Grundkurs: Einführung in die Grundlagen der Migrations- und Integrationsforschung 2. Vertiefungsseminar: Migration in der Weltgesellschaft 3. Vertiefungsseminar: Probleme, Formen und Modelle gesellschaftlicher Integration
Lehr- und Lernformen	Grundkurs/Vorlesung; Seminar
Formen der Leistungserbringung (aktiver Teilnahme)	Zu erbringende Leistungen für die aktive Teilnahme gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt.

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		

**Wahlpflichtmodul 5: Psychologie oder Sozialwissenschaften****Wahlpflichtmodul 5 b: Sozialwissenschaften: Praxisfelder der Sozialwissenschaften**

Semester	1-4
SWS	6
Kreditpunkte	6
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Elemente des Moduls werden jedes Semester angeboten. Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Der Beginn liegt im Sommersemester.
Zu erwerbende Kompetenzen	<b>Inhalte:</b> Sozialpolitik, Bildungspolitik, Innenpolitik, Kommunalpolitik, Organisationssoziologie, politische und soziale Sozialisation, Familie, Generationen, Alter, Jugend, Armut, Geschlechterforschung, Mediation im öffentlichen Bereich, Abweichendes Verhalten und soziale Kontrolle <b>Ziele und Kompetenzen:</b> Den Studierenden soll der Zugang zur sozialwissenschaftlich-methodischen Beobachtung wichtiger gesellschaftlicher Subsysteme und deren politischer Regelung eröffnet werden, um dabei wichtige Handlungsfelder für die eigene Berufspraxis entdecken zu können. Wichtige Bereiche, in denen in diesem Sinne Sozialstruktur-Analyse und policy analysis (d. h. auch Soziologie und Politikwissenschaft) zusammengeführt werden, sind u.a.: Familiensoziologie und -politik, Geschlechterverhältnisse und Chancengleichheit, Armut und Sozialpolitik, Sozialisation und Bildungssystem, Konflikte und Mediation in der Umweltpolitik, Kommunalpolitik und Gleichheit der Lebensbedingungen, Generationenbeziehungen und Sozialversicherungssystem, Demokratiegebot und Bildungschancen. So wird eine neuartige und operativ sinnvolle Verbindung herkömmlicher Bindestrich-Soziologie und Politikfeld-Kartographie unternommen und die Aufmerksamkeit der Studierenden für wichtige Problemzonen in modernen Industrie- und Informationsgesellschaften geschult.
Modulelemente / Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundkurs: Soziale Felder, soziale Probleme und policy analysis (Einführung)</li> <li>2. Vertiefungsseminar: Politische und soziale Felder I (Politikfelder/ Bereichssoziologien)</li> <li>3. Vertiefungsseminar: Politische und soziale Felder II (Politikfelder/Bereichssoziologien)</li> </ol>
Lehr- und Lernformen	Grundkurs/Vorlesung, Seminar
Formen der Leistungserbringung (aktiver Teilnahme)	Zu erbringende Leistungen für die aktive Teilnahme gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt.

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		

**Wahlpflichtmodul 5: Psychologie oder Sozialwissenschaften****Wahlpflichtmodul 5 c: Psychologie (oder im Hauptstudium 11 b)**

Semester	1-9
SWS	6
Kreditpunkte	6
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Frequenz: jedes Semester; vorausgesetzt werden die Einführungsveranstaltungen und Grundlagenveranstaltungen aus dem ESL-Bereich
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Im Modul soll Theorie- und Orientierungskompetenz über die Grundlagen der Anwendung psychologischen Wissens in verschiedenen Praxisfeldern erworben werden. Im Modulelement 1 sollen zentrale Themen, Theorien, Methoden und Fragestellungen der Sozialpsychologie vermittelt werden. Dabei soll Einsicht in die Komplexität der Einflussbereiche und Auswirkungen der sozialen Situation auf das Handeln, in die Konstruktion sozialer Realität und sozialer Beziehungskontexte gewonnen werden. Umgesetzt werden soll dies durch systematische Überblicke wie auch durch die exemplarische Beschäftigung mit ausgewählten, für die pädagogische Praxis relevanten Themen und Problembereichen. In Modulelement 2 sollen allgemeine Themen und Inhalte aus der klinischen Psychologie und der Gesundheitspsychologie erarbeitet werden. Darüber hinaus geht es um einen Überblick über Möglichkeiten präventiver Intervention und über zentrale Grundlagen von Behandlungs- und Beratungsmethoden in Praxisfeldern der für Schule und Pädagogik relevanten klinischen und Gesundheitspsychologie. Umgesetzt werden soll dies durch Vermittlung von Wissen, durch Diskussionen und exemplarische Anschauungs- und Erfahrungsmöglichkeiten.</p> <p>In Modulelement 3 sollen Einblicke in die Themen und die Praxis weiterer Anwendungsfelder psychologischen Handelns vermittelt werden. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Pädagogische Psychologie und Familienpsychologie. Umgesetzt werden soll dies durch Vermittlung von Wissen, durch Diskussionen und exemplarische Anschauungs- und Erfahrungsmöglichkeiten</p>
Modulelemente / Inhalte	<p>1. Sozialpsychologische Grundlagen</p> <p>2. Klinische Psychologie / Gesundheitspsychologie</p> <p>3. Ausgewählte anwendungspsychologische Bereiche</p> <p>Modulelement 1 ist Voraussetzung für Modulelemente 2 und 3</p>
Lehr- und Lernformen	Die Modulelemente 1, 2 und 3 bestehen in der Regel aus Seminaren nach näherer Ankündigung. Innerhalb dieser formalen Lehr- und Lernformen kommen Lektüreelemente, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Recherchen und Vorträge zum Einsatz.
Formen der Leistungserbringung (aktiver Teilnahme)	Form der Leistungserbringung ist eine aktive, belegte Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung, die einer Leistungskontrolle (z.B. Protokoll oder Kurzreferat) unterzogen wird.

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		

## 2. Hauptstudium

### Pflichtmodul 6: Theorie der Pädagogik II

Semester	5-9
SWS	6
Kreditpunkte	11 (mit Leistungsnachweis und Prüfung)
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Das Modul wird üblicherweise einmal jährlich angeboten und erstreckt sich in der Regel über zwei Semester. Das Modul kann zu beliebiger Zeit absolviert werden. Das Modul besteht aus einer Abfolge von drei Seminaren.
Zu erwerbende Kompetenzen	Das Modulelement „Geschichte der Pädagogik“ vertieft die Einsicht in historisch-systematische Begründungszusammenhänge der Erziehungswissenschaft mit dem Ziel einer Selbstpositionierung in der Theorielandschaft. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Wissen darzustellen und zu reflektieren, verschiedene erziehungswissenschaftliche Ansätze vergleichend zu analysieren. Das Modulelement „Wissenschaftstheoretische Grundlagen“ vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Ansätze wissenschaftlicher Paradigmen und deren Forschungskonzepte, um sowohl aktuelle Forschungen einordnen als auch eigene Forschung zu reflektieren zu können. Das Modulelement „Pädagogische Biografie und Sozialisationsforschung“ konkretisiert das Wissen in Bezug auf qualitative Forschungsfragen.
Modulelemente / Inhalte	1. Vertiefung: Geschichte der Pädagogik  2. Wissenschaftstheoretische Grundlagen  3. Pädagogische Biografie und Sozialisationsforschung
Lehr- und Lernformen	Hinsichtlich der Lehr- und Lernformen besteht das Modul aus Seminaren. Innerhalb dieser Lehr- und Lernform können an Verfahren Lektüreelemente, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Case-Studies, Recherchen und Vorträge zum Einsatz kommen
Formen der Leistungserbringung	Leistungen werden in Form von Protokollen, Hausarbeiten, Referaten erbracht.
Examensprüfungs- leistung	Modulprüfung

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		
Prüfung:		

**Pflichtmodul 7: Fachdidaktik der Pädagogik II**

Semester	5-9
SWS	6
Kreditpunkte	13 KP (mit Leistungsnachweis, fachdidaktischem Praktikum und Prüfung)
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Das Modul wird üblicherweise einmal jährlich angeboten und erstreckt sich in der Regel über zwei Semester. Das Modul besteht aus einer Abfolge von drei Seminaren.
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, für den Pädagogikunterricht Ziele zu formulieren, zu begründen und zu bewerten. Sie können wissenschaftliche und unterrichtsrelevante Problemlagen erkennen, Fragestellungen für den Unterricht entwickeln, didaktische Methoden anwenden und für eigene Problemlösungen variieren. Sie werden befähigt, pädagogische Vorgehensweisen in institutionalisierten Lehr-/Lernkontexten und Schule zu beurteilen und zu verteidigen, sie erproben eigene Umsetzungen in Zusammenarbeit mit anderen. Sie führen Entwürfe aus und setzen Projekte um und evaluieren diese. Das Teilmodul „Fachdidaktisches Praktikum und Begleitseminar“ begründet die Planung, Gestaltung und Evaluation des Pädagogikunterrichts sowie die Auswahl von Methoden und Medien. Das Teilmodul „Aktuelle Pädagogische Diskurse“ untersucht Fragen der Kanonbildung des Faches und entwickelt fächerverbindende und fächerübergreifende Fragestellungen.
Modulelemente / Inhalte	1. Fachdidaktik 2. Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum 3. Aktuelle pädagogische Diskurse
Lehr- und Lernformen	Hinsichtlich der Lehr- und Lernformen besteht das Modul formal aus Seminaren Innerhalb dieser können an Verfahren Lektüreelemente, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Recherchen und Vorträge zum Einsatz kommen
Formen der Leistungserbringung	Leistungen werden für das Praktikum in Form eines Berichts und im Seminar in Form von Protokollen, Hausarbeiten, Referaten erbracht.
Examensprüfungs- leistung	Modulprüfung

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		
Prüfung:		



**Wahlpflichtmodul 8: Rahmen- und Hintergrundtheorien III (Wahlmodul aus ESL 3)**

<i>Rahmenbedingungen und Hintergrundtheorien( ESL-Modul III):</i>	
Semester	5-9
SWS	6 SWS
Kreditpunkte	8 mit Leistungsnachweis, 9 mit Prüfung
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Das Modul wird üblicherweise einmal jährlich angeboten und erstreckt sich in der Regel über zwei Semester. Das Modul besteht aus einer Abfolge von drei Seminaren. Konkrete, inhaltlich spezifizierte Module werden als in sich stimmige Sequenzen Grund (III.-1)-Aufbau (III.-2)-Vertiefung (III.-3) unter Federführung einer/eines Lehrenden angeboten; III.-1 möglichst vor III.-3 besuchen
Zu erwerbende Kompetenzen	Kenntnisse von Rahmenbedingungen und Hintergrundtheorien pädagogischen Handelns in der Schule und Fähigkeit zur Reflexion der entsprechenden Zusammenhänge
Modulelemente / Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. (abhängig von der inhaltlichen Spezifizierung des Moduls) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungsinstitutionen</li> <li>• Bildungstheorien</li> <li>• Bildungspolitik</li> <li>• Sozialpsychologie</li> </ul> </li> <li>2. (abhängig von der inhaltlichen Spezifizierung des Moduls) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialpsychologie der Schule</li> <li>• Lehrerrolle</li> <li>• Schule und/oder Familie und/oder Medien als Sozialisationsinstanz/ Gender</li> </ul> </li> <li>3. (abhängig von der inhaltlichen Spezifizierung des Moduls) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulentwicklung: Evaluation, Qualitätssicherung</li> <li>• Ästhetische Bildung</li> <li>• Biografie und Lebenslauf</li> <li>• Kommunikation und Interaktion</li> </ul> </li> </ol>
Lehr- und Lernformen	Mischung von Vorlesungselementen, von Gruppenarbeit, Erkundungs- und Forschungsaufträgen, Recherchen, Vorträgen, Experimenten mit Lehr- und Lernformen
Formen der Leistungserbringung	Die Teilnahme an jeder Lehrveranstaltung wird in Form von Protokollen, Thesen zu Problemfragen, knappen literaturgestützten Ausarbeitungen übersichtlicher Themenbereiche, Fallberichten, (Mit-)Gestaltung von Sitzungen oder schriftlicher Überprüfung nachgewiesen.

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		
Prüfung:		



**Wahlpflichtmodul 9a: Lehr-Lern-Situationen II (Wahlmodul aus ESL 4)**

Semester	5-9
SWS	6 SWS
Kreditpunkte	8 mit Leistungsnachweis, 9 mit Prüfung
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Das Modul wird üblicherweise einmal jährlich angeboten und erstreckt sich in der Regel über zwei Semester. Das Modul besteht aus einer Abfolge von drei Seminaren. Die Module sind in der Studiennordung ESL inhaltlich spezifiziert.
Zu erwerbende Kompetenzen	Vertiefung der entsprechenden Kompetenzen
Modulelemente / Inhalte	1: Ziele und Inhalte schulischen Lernens  2: Methoden, Arbeitsformen und Medien im Unterricht  3. Vertiefungsseminar: Lehren und Lernen
Lehr- und Lernformen	Innerhalb der formalen Lehr- und Lernformen kommen an Verfahren Lektüreelemente, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Case-Studies, Recherchen, Vorträge und Simulationen zum Einsatz.
Formen der Leistungserbringung	Leistungen werden in Form von Protokollen, Hausarbeiten, Referaten erbracht; bei Prüfung: Klausur bzw. Abschlusskolloquium

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		
Prüfung:		

### Wahlpflichtmodul 9b: Lernvoraussetzungen und -entwicklungen II (Wahlmodul aus ESL 5)

Semester	5-8
SWS	6 SWS
Kreditpunkte	8 mit Leistungsnachweis, 9 mit Prüfung
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Das Modul wird üblicherweise einmal jährlich angeboten und erstreckt sich in der Regel über zwei Semester. Das Modul besteht aus einer Abfolge von drei Seminaren. Die Module sind in der Studiennordnung ESL inhaltlich spezifiziert.
Zu erwerbende Kompetenzen	Vertiefung der entsprechenden Kompetenzen
Modulelemente / Inhalte	1: Verschiedenheit und Benachteiligung: Migration, Interkulturalität, Inklusion und Differenzierung, Geschlechterdifferenzen, Biografie und Milieu 2: Lernbeobachtung, Lern(stand)diagnose, Verhaltensanalyse 3: Beratung, Prävention, Förderung, Umgang mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten
Lehr- und Lernformen	Hinsichtlich der Lehr- und Lernformen kann das Modul formal aus einer Vorlesung mit Übung, einem Seminar oder einem Projekt bestehen. Innerhalb dieser formalen Lehr- und Lernformen kommen an Verfahren Lektüreelemente, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Case-Studies, Recherchen, Vorträge und Simulationen zum Einsatz.
Formen der Leistungserbringung	Leistungen werden in Form von Protokollen, Hausarbeiten, Referaten erbracht; bei Prüfung: Klausur bzw. Abschlusskolloquium

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		
Prüfung:		

**Wahlpflichtmodul 10: Sozialpädagogik II****10a: Wahlmodul: Allgemeine Weiterbildung**

Semester	5-8
SWS	6 SWS
Kreditpunkte	8 (mit Leistungsnachweis)
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Das Modul wird in der Regel einmal jährlich angeboten und erstreckt sich über maximal zwei Semester. Das Modul kann zu beliebiger Zeit absolviert werden.
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>In <b>Modulelement 1</b> soll Theorie-Kompetenz erworben werden. Historische Hintergründe wie theoretische Zugänge und Begründungszusammenhänge für Maßnahmen der Allgemeinen Weiterbildung sollen durchschaut und kritisch reflektiert werden mit dem Ziel einer Selbstpositionierung in der Theorielandschaft.</p> <p>Umgesetzt werden soll dies durch Vermittlung von differenzierten historischen Kenntnissen zur Geschichte wie durch einen systematischen Überblick über aktuelle Theorien der Allgemeinen Weiterbildung und ihre kritische Diskussion.</p> <p>In <b>Modulelement 2</b> soll Orientierungs-Kompetenz vermittelt werden. Hierbei geht es darum, Überblick über die verschiedenen Segmente des Arbeitsfeldes zu vermitteln, Einblick in die institutionellen Rahmenbedingungen vor Ort wie Durchblick durch die Strukturen und ihre politischen wie gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.</p> <p>Umgesetzt werden soll dies durch Vermittlung eines differenzierten Einblicks in verschiedene Segmente des Arbeitsfeldes und seine Institutionen (Arbeitsfeld- und Institutionsanalysen) sowie die kritische Beschäftigung mit Fragen der Feststellung des Bildungsbedarfes, einer darauf Bezug nehmenden Bildungsplanung und eines damit verbundenen Bildungsmanagements.</p> <p>In <b>Modulelement 3</b> soll andragogische Handlungskompetenz erworben werden. Die Studierenden sollen das Handwerkszeug didaktischer Planung (Mikro- und Makroplanung) beherrschen lernen, eigenständig Konzepte (Rahmen- und Feinkonzepte) für Maßnahmen und Programme zu entwickeln sowie Methoden der Weiterbildung sicher zu beherrschen.</p>
Modulelemente / Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschichte und Theorien</li> <li>2. Strukturen, Politik, Institutionen, Arbeitsfelder</li> <li>3. Konzepte, Didaktik, Methoden</li> </ol>
Lehr- und Lernformen	Seminar, Erkundungsprojekt, Seminar mit Übungsteil; Innerhalb dieser formalen Lehr- und Lernformen kommen an Verfahren Lektüreelemente, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Recherchen/Hospitationen, Vorträge und Simulationen zum Einsatz.
Formen der Leistungserbringung	schriftliche Hausarbeit, Projektbericht

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		

**Wahlpflichtmodul 10: Sozialpädagogik II****10b: Wahlmodul: Berufliche Weiterbildung**

Semester	5-8
SWS	6 SWS
Kreditpunkte	8 (mit Leistungsnachweis)
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Das Modul wird in der Regel einmal jährlich angeboten und erstreckt sich über maximal zwei Semester. Das Modul kann zu beliebiger Zeit absolviert werden.
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Wissen darzustellen und zu reflektieren (Darstellungs- und Reflexionsfähigkeit). Sie können wissenschaftliche und berufsrelevante Problemlagen identifizieren und erkennen sowie Fragestellungen entwickeln, wissenschaftliche Methoden und bewährte Theorien anwenden bzw. für eigene Problemlösungen nutzen (Anwendungs- und Problemlösefähigkeit). Sie werden befähigt, verschiedene Ansätze und Handlungsmöglichkeiten sowie praktische Fälle vergleichend zu analysieren, abzuwägen und zu erörtern (Analyse- und Kommunikationsfähigkeit). Sie erproben eigene Umsetzungen in Zusammenarbeit mit anderen (Kooperations- und Gestaltungsfähigkeit). Die Studierenden formulieren Beurteilungen und treffen wissenschaftsbasierte Entscheidungen in Handlungsfeldern der beruflichen Weiterbildung (Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit). Sie führen Erprobungen, Pilots, Modellversuche, Maßnahmen der Arbeitsverwaltung etc. durch und evaluieren diese (Evaluations- und Qualitätssicherungsfähigkeit).
Modulelemente / Inhalte	1. Geschichte und Theorien 2. Strukturen, Politik, Institutionen, Arbeitsfelder 3. Konzepte, Didaktik, Methoden
Lehr- und Lernformen	Modulelement 1 besteht formal aus einer Vorlesung mit Übung, Element 2 formal aus einem Seminar und Element 3 formal aus einem Projekt. Innerhalb dieser formalen Lehr- und Lernformen kommen an Verfahren Lektüreelemente, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Case-Studies, Recherchen, Vorträge und Simulationen zum Einsatz.
Formen der Leistungserbringung	Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die Leistung im Seminar wird durch eine schriftliche Hausarbeit erbracht. Das Projekt schließt mit einem Kolloquium ab.

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		

**Wahlpflichtmodul 10: Sozialpädagogik II****10c: Wahlmodul: Human Services: Theoretische Grundlagen**

Semester	5-8
SWS	6 SWS
Kreditpunkte	8 (mit Leistungsnachweis)
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Das Modul wird in der Regel einmal jährlich angeboten und erstreckt sich über maximal zwei Semester. Das Modul kann zu beliebiger Zeit absolviert werden.
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Das Modul dient dem Erwerb grundlegender Einsichten in fachtheoretische, politische und ökonomische Grundlagen von Sozial- und Gesundheitsdiensten in wohlfahrtsstaatlichen Zusammenhängen. Studierende sollen befähigt werden, pädagogische Konzepte, sozialpolitische Programme, Ansätze der Organisationsentwicklung sowie Management- und Evaluationsansätze zu verstehen und theoretisch einordnen zu können.</p> <p>In Modulelement HS 1/1 sollen die Grundlagen wohlfahrtsstaatlicher Strukturen vermittelt und im Bedingungs-zusammenhang von sozialen, wirtschaftlichen und politischen Fragen reflektiert werden. Verdeutlicht wird, in welcher Weise sozioökonomische und politische Verhältnisse die Inhalte und die Organisation sozialer Leistungen beeinflussen. Diese theoretischen Grundlagen werden am Beispiel verschiedener Handlungsfelder der Sozialen Arbeit erarbeitet.</p> <p>In Modulelement HS 1/2 sollen zum einen die sozialwissenschaftlichen Grundlagen zum Verständnis von Organisationen und deren Management vermittelt werden. Vermittelt werden Grundbegriffe und Theorien der Organisation sowie Grundlagen des Managements von Sozialen Diensten in verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit. Qualifikationsziel ist die gründliche Kenntnis des sozialwissenschaftlichen Erkenntnisstandes über Organisation und Management Sozialer Dienste. Zum anderen sollen grundlegende Kompetenzen im Bereich der Planung und Evaluation der Sozialplanung und der sozialwissenschaftlichen Evaluation vermittelt werden.</p> <p>In Modulelement HS 1/3 sollen Kompetenzen in der Analyse und Gestaltung von Interaktionsprozessen in sozialen Organisationen vermittelt werden. Inhalt ist die Vermittlung von Handlungskompetenzen für den Umgang mit Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen im Kontext von Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement.</p>
Modulelemente / Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gesellschaftliche, politische und ökonomische Grundlagen</li> <li>2. Organisations- und fachspezifische Grundlagen</li> <li>3. Interaktionstheoretische Grundlagen</li> </ol>
Lehr- und Lernformen	Das Modul besteht aus 3 Veranstaltungen. Lehr- und Lernformen sind Vortrag, Lektüre, Analyse und Diskussion wissenschaftlicher Texte und Fallstudien.
Formen der Leistungserbringung	Die Leistungserbringung erfolgt durch aktive Teilnahme an den Veranstaltungen (z.B. durch Moderation eines Themas oder Erstellung eines Protokolls) sowie einem benoteten schriftlichen Leistungsnachweis (Referat, Klausur, wissenschaftliche Hausarbeit) in einem der Modulelemente

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		

**Wahlpflichtmodul 10: Sozialpädagogik II****10d: Wahlmodul: Beratung**

Semester	5-8
SWS	6 SWS
Kreditpunkte	8 (mit Leistungsnachweis)
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Das Modul wird in der Regel einmal jährlich angeboten und erstreckt sich über maximal zwei Semester. Das Modul kann zu beliebiger Zeit absolviert werden.
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>In <b>Modulelement 1</b> soll Theorie - Kompetenz vermittelt werden. Historische Hintergründe, verschiedene theoretische und fachdisziplinäre Zugänge sowie aktuelle Diskurskontexte sollen erfasst und kritisch reflektiert werden. Ziel sollte die wissensbasierte Selbstpositionierung in die theoriebezogenen gegenwärtigen Diskurse sein sowie die Fähigkeit zur konstruktiv-kritischen Analyse aktueller und zukunftsorientierter Konzepte.</p> <p>Umgesetzt werden soll dies durch Vermittlung von differenzierten historischen Kenntnissen zur Geschichte von Beratung und der verschiedenen „Schulen“ sowie durch einen systematischen Überblick über aktuelle Theorien und innovative Konzepte samt ihrer kritischen Diskussion.</p> <p>In <b>Modulelement 2</b> soll Orientierungs-Kompetenz vermittelt werden. Hierbei geht es darum, Einsichten in die strukturellen Möglichkeiten und Barrieren der Implementierung von Beratungselementen in institutionelle Kontexte zu bekommen sowie einen Überblick über die verschiedenen Segmente von Beratungsfeldern und Anwendungsmöglichkeiten von Beratung zu erhalten. Ermöglicht werden soll dies durch die Vermittlung differenzierter Einblicke in verschiedene Segmente des Arbeitsfeldes Beratung und seiner Institutionen. Weiterhin soll eine kritische Beschäftigung mit Fragen der Feststellung des Beratungsbedarfs und der entsprechenden Zielgruppen sowie einer darauf Bezug nehmenden Planung einer entsprechenden Angebotsstruktur.</p> <p>In <b>Modulelement 3</b> soll Beratungskompetenz vermittelt werden. Die Studierenden sollen die Grundlagen und erste Handlungskompetenzen in den verschiedenen Formen und Methoden von Beratung (z.B. personen- und institutionenbezogene Beratung) kennen lernen und in den Basiskompetenzen ausgebildet und trainiert werden. Ermöglicht werden soll eine Selbstpositionierung bezüglich präferierter Methoden und potentieller Anwendungsfelder.</p>
Modulelemente / Inhalte / Sequenz	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Theorien und Diskurskontexte zur Beratung</li> <li>2. Anwendungsbereiche, Institutionalisierung, Professionalisierung</li> <li>3. Formen und Methoden</li> </ol>
Lehr- und Lernformen	Hinsichtlich der Lehr- und Lernformen besteht das Modulelement 1 aus einem Seminar, Modulelement 2 aus einem Seminar mit Praxisbezügen und - erkundungen und Modulelement 3 aus einem Seminar mit deutlichen Übungs- und Selbsterfahrungsanteilen.
Formen der Leistungserbringung	Innerhalb dieser formalen Lehr- und Lernformen kommen an Verfahren Lektüreelemente, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Case-Studies, Recherchen/Hospitationen, Vorträge und Simulationen zum Einsatz. Die Leistung im Seminar wird durch eine schriftliche Hausarbeit erbracht.

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		



**Wahlpflichtmodul 11: Psychologie oder Sozialwissenschaften****11a Wahlmodul Sozialwissenschaften**

<i>thematisches Fachmodul aus MA Social Science (TF 6): Europa und die Geschichte und Gegenwart außereuropäischer Gesellschaften und Kulturen</i>	
Semester	5-8
SWS	6 SWS
Kreditpunkte	8 (mit Leistungsnachweis)
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Elemente des Moduls werden jedes Semester angeboten. Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. Der Beginn liegt im Sommersemester. Es kann jährlich wiederholt werden.
Zu erwerbende Kompetenzen	Es werden vertiefte sozialwissenschaftliche Kompetenzen in der Migrations- und Integrationsforschung vermittelt. Die Studierenden lernen, die Vielfalt der europäischen und außereuropäischen Gesellschaften und Kulturen mit wissenschaftlich geschulter Offenheit wahrzunehmen. Sie erwerben Analyse- und Orientierungskompetenz im Bereich der europäischen Integrationsgeschichte und -politik. Sie sollen die Entwicklung der europäischen Integration im Vergleich zu internationalen Globalisierungsprozessen unter Anwendung von historischen, politik- und sozialwissenschaftlichen Theorien analysieren können. Aus der Analyse der übergreifender Strukturen der Entwicklung europäischer Einwanderungs- und Integrationspraxen und -prozesse sollen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für Probleme und Lösungsmöglichkeiten beim Umgang mit Zuwanderer in modernen Gesellschaften entwickeln. Zentrale inhaltliche Bereiche des Moduls sind: Geschichte Europas und außereuropäischer Kulturen und Zivilisationen; Geschichte, Prozesse und Strukturen der europäischen Expansion und Integration; Theorie der Globalisierung; Transformations- und Osteuropaforschung; Europapolitik; Entwicklungspolitik; Entwicklungssoziologie.
Modulelemente / Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hauptseminar: Europa und die außerokzidentale Welt</li> <li>2. Vertiefungsseminar: Geschichte, Prozesse, Strukturen, Probleme und Modelle der europäischen Integration</li> <li>3. Vertiefungsseminar: Außerokzidentale Gesellschaften und Kulturen und die Geschichte und Gegenwart von Expansions- und Globalisierungsprozessen von Zivilisationen, Gesellschaften und Kulturen</li> </ol>
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar
Formen der Leistungserbringung	Als Leistungen pro Modulelement sind vorgesehen: Referat, Thesenpapier, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Hausarbeit.

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		

**Wahlpflichtmodul 11: Psychologie oder Sozialwissenschaften****11b Wahlmodul Psychologie (oder im Grundstudium 5 c)**

Semester	1-8
SWS	6
Kreditpunkte	8 (mit Leistungsnachweis)
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Frequenz: jedes Semester; vorausgesetzt werden die Einführungsveranstaltungen und Grundlagenveranstaltungen aus dem ESL-Bereich
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Im Modul soll Theorie- und Orientierungskompetenz über die Grundlagen der Anwendung psychologischen Wissens in verschiedenen Praxisfeldern erworben werden. Im Modulelement 1 sollen zentrale Themen, Theorien, Methoden und Fragestellungen der Sozialpsychologie vermittelt werden. Dabei soll Einsicht in die Komplexität der Einflussbereiche und Auswirkungen der sozialen Situation auf das Handeln, in die Konstruktion sozialer Realität und sozialer Beziehungskontexte gewonnen werden. Umgesetzt werden soll dies durch systematische Überblicke wie auch durch die exemplarische Beschäftigung mit ausgewählten, für die pädagogische Praxis relevanten Themen und Problembereichen. In Modulelement 2 sollen allgemeine Themen und Inhalte aus der klinischen Psychologie und der Gesundheitspsychologie erarbeitet werden. Darüber hinaus geht es um einen Überblick über Möglichkeiten präventiver Intervention und über zentrale Grundlagen von Behandlungs- und Beratungsmethoden in Praxisfeldern der für Schule und Pädagogik relevanten klinischen und Gesundheitspsychologie. Umgesetzt werden soll dies durch Vermittlung von Wissen, durch Diskussionen und exemplarische Anschauungs- und Erfahrungsmöglichkeiten.</p> <p>In Modulelement 3 sollen Einblicke in die Themen und die Praxis weiterer Anwendungsfelder psychologischen Handelns vermittelt werden. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Pädagogische Psychologie und Familienpsychologie. Umgesetzt werden soll dies durch Vermittlung von Wissen, durch Diskussionen und exemplarische Anschauungs- und Erfahrungsmöglichkeiten</p>
Modulelemente / Inhalte	<p>1. Sozialpsychologische Grundlagen</p> <p>2. Klinische Psychologie / Gesundheitspsychologie</p> <p>3. Ausgewählte anwendungspsychologische Bereiche</p> <p>Modulelement 1 ist Voraussetzung für Modulelemente 2 und 3</p>
Lehr- und Lernformen	Die Modulelemente 1, 2 und 3 bestehen in der Regel aus Seminaren nach näherer Ankündigung. Innerhalb dieser formalen Lehr- und Lernformen kommen Lektüreelemente, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Recherchen und Vorträge zum Einsatz.
Formen der Leistungserbringung (aktiver Teilnahme)	Form der Leistungserbringung ist eine aktive, belegte Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung, die einer Leistungskontrolle (z.B. Protokoll oder Kurzreferat) unterzogen wird.

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis		



**Wahlpflichtmodul 12****Philosophie**

Semester	5-8
SWS	6 SWS
Kreditpunkte	8 (mit Leistungsnachweis)
Besonderheiten: Frequenz, Sequenz	Das Modul wird einmal jährlich angeboten und erstreckt sich in der Regel über 3 Semester. Das Modul wird im Hauptstudium absolviert. Es besteht aus einer Abfolge von 3 Seminaren
Zu erwerbende Kompetenzen	Inhaltlich vermittelt das Modul einen Einblick in philosophische Versuche, unter Einbeziehung von Resultaten der Neuro- und Kognitionswissenschaften die Stellung des Menschen in der Natur zu bestimmen (Leib-Seele Problem). Die Studierenden setzen sich mit dem menschlichen Handeln auseinander, sofern es in sich selbst wertvoll, d.h. sittlich gut ist. Sie werden in Grundprobleme von Recht und Gerechtigkeit eingeführt bzw. reflektieren über die gesellschaftliche Wirklichkeit des Menschen. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, philosophische Theorien zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Sie werden befähigt, menschliches Handeln im Horizont universaler Prinzipien zu reflektieren und zu beurteilen. Die Einsicht in die rechtlichen Grundlagen der Gesellschaft fördert liberale und tolerante Grundhaltungen. Auch ist sie die Voraussetzung dafür, positive Rechtsordnungen kritisch zu hinterfragen. Die Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Wirklichkeit des Menschen trägt zur Entwicklung von Sozialkompetenz bei.
Modulelemente / Inhalte	1: Philosophie des Geistes  2: Ethik  3: Rechtsphilosophie <i>oder</i> Sozialphilosophie
Lehr- und Lernformen	Hinsichtlich der Lehr- und Lernformen besteht das Modul aus Seminaren. Bestimmte Sitzungen der Seminare sind der Präsentation und gemeinsamen Diskussion der von den Studierenden gelesenen Forschungsliteratur vorbehalten (Wahlpflichtlektüre)
Formen der Leistungserbringung	Schriftliche Hausarbeit, Referat

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Unterschrift</b>
Praxisphasen:		
Übergreifende Inhalte:		
Leistungsnachweis:		

## ANHANG B: Studienstrukturen

### 1. Grundstudium

<b>Modul 1 (mit Leistungsnachweis)</b>		
<b>Grundlagen der Pädagogik</b>	6 SWS	8 KP
1. Einführung in die Erziehungswissenschaft (Vorlesung)	2	2 oder 4
2. Geschichte der Pädagogik	2	2
3. Erziehungs- und Bildungstheorien	2	2 oder 4

<b>Modul 2 (mit Leistungsnachweis)</b>		
<b>Theorie und Fachdidaktik I</b>	6 SWS	8 KP
1. Curriculum Erziehungswissenschaft	2	2 oder 4
2. Methoden der Erziehungswissenschaft	2	2 oder 4
3. Anthropologische Grundlagen	2	2 oder 4

<b>Modul 3 (mit Leistungsnachweis)</b>		
<b>Rahmen- und Hintergrundtheorien II (aus ESL III., z. B. Modell BK)</b>	6 SWS	8 KP
1. abhängig von der inhaltlichen Spezifizierung des Moduls	2	2 oder 4
2. abhängig von der inhaltlichen Spezifizierung des Moduls	2	2 oder 4
3. abhängig von der inhaltlichen Spezifizierung des Moduls	2	2 oder 4

<b>Modul 4</b>		
<b>Sozialpädagogik I</b>	6 SWS	6 KP
1. Einführung in die Soziale Arbeit	2	2
2. Geschichte der Sozialen Arbeit	2	2
3. Institutionen, Organisationen, Arbeitsfelder - zugleich als Einführung in die Handlungsfelder oder: 3. Soziale Probleme und professionelles Handeln	2	2

Für **Modul 5** gibt es folgende Wahlmöglichkeiten aus Psychologie oder Sozialwissenschaften:

<b>Modul 5a</b>		
<b>Migration und Integration (TM5 BA Social Science)</b>	6 SWS	6 KP
1. Grundlagen der Migrations- u. Integrationsforschung	2	2
2. Migration in der Weltgesellschaft	2	2
3. Probleme und Modelle intergesellschaftlicher Integration	2	2

oder:

<b>Modul 5b</b>		
<b>Praxisfelder der Sozialwissenschaften (TM6 BA Social Science)</b>	6 SWS	6 KP
1. Soziale Felder, soziale Probleme und policy analysis	2	2
2. Politische und soziale Felder I	2	2
3. Politische und soziale Felder II	2	2

oder:

<b>Modul 5c</b>		
<b>Psychologie</b>	6 SWS	6 KP
1. Sozialpsychologische Grundlagen	2	2
2. Klinische Psychologie / Gesundheitspsychologie	2	2
3. Ausgewählte anwendungspsychologische Bereiche	2	2

**2. Hauptstudium**

<b>Pflichtmodul 6 (mit Leistungsnachweis und Prüfung)</b>		
<b>Theorie der Pädagogik II</b>	6 SWS	11 KP
1. Geschichte der Pädagogik	2	2 oder 4
2. Wissenschaftstheoretische Grundlagen	2	2 oder 4
3. Pädagogische Biografie oder Sozialisationsforschung	2	2 oder 4
Modulprüfung		3

<b>Pflichtmodul 7 (mit Leistungsnachweis, fachdidaktischem Praktikum und Prüfung)</b>		
<b>Fachdidaktik II</b>	6 SWS	13 KP
1. Fachdidaktik Pädagogik	2	2 oder 4
2. Begleitseminar zum Praktikum	2	4
3. Aktuelle Pädagogische Diskurse	2	2 oder 4
Modulprüfung		3KP

**Wahlpflichtmodule 8-12**

<b>Modul 8 (mit Leistungsnachweis oder Prüfung)<sup>2</sup></b>		
<b>Rahmen- und Hintergrundtheorien III (ESL-Modul III)</b>	6 SWS	8-9 KP
1. abhängig von der inhaltlichen Spezifizierung des Moduls	2	2 oder 4
2. abhängig von der inhaltlichen Spezifizierung des Moduls	2	2 oder 4
3. abhängig von der inhaltlichen Spezifizierung des Moduls	2	2 oder 4

Für **Modul 9** gibt es folgende Wahlmöglichkeiten

<b>Modul 9a (mit Leistungsnachweis oder Prüfung)</b>		
<b>Lehr-Lern-Situationen II (ESL Modul 4)</b>	6 SWS	8-9 KP
1. Ziele und Inhalte schulischen Lernens	2	2 oder 4
2. Methoden, Arbeitsformen und Medien im Unterricht	2	2 oder 4
3. Vertiefungsseminar: Lehren und Lernen	2	2 oder 4

<b>Modul 9b (mit Leistungsnachweis oder Prüfung)</b>		
<b>Lernvoraussetzungen und -entwicklungen II (ESL-Modul 5)</b>	6 SWS	8-9 KP
1. Verschiedenheit und Benachteiligung: Migration, Interkulturalität, Inklusion und Differenzierung, Geschlechterdifferenzen, Biografie und Milieu	2	2 oder 4
2. Lernbeobachtung, Lern(stand)diagnose, Verhaltensanalyse	2	2 oder 4
3. Beratung, Prävention, Förderung, Umgang mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten	2	2 oder 4

Für **Modul 10** gibt es folgende Wahlmöglichkeiten

<b>Modul 10a</b> ( mit Leistungsnachweis)		
<b>Allgemeine Weiterbildung</b>	6 SWS	8 KP
1. Geschichte und Theorien	2	2 oder 4
2. Strukturen, Politik, Institutionen, Arbeitsfelder	2	2 oder 4
3. Konzepte, Didaktik, Methoden	2	2 oder 4

<b>Modul 10b</b> (mit Leistungsnachweis)		
<b>Berufliche Weiterbildung</b>	6 SWS	8 KP
1. Geschichte und Theorien	2	2 oder 4
2. Strukturen, Politik, Institutionen, Arbeitsfelder	2	2 oder 4
3. Konzepte, Didaktik, Methoden	2	2 oder 4

<b>Modul 10c</b> (mit Leistungsnachweis)		
<b>Human Services: Theoretische Grundlagen</b>	6 SWS	8 KP
1. Gesellschaftliche, politische u. ökonomische Grundlagen	2	2 oder 4
2. Organisations- und fachspezifische Grundlagen	2	2 oder 4
3. Interaktionstheoretische Grundlagen	2	2 oder 4

<b>Modul 10d</b> (mit Leistungsnachweis)		
<b>Beratung</b>	6 SWS	8 KP
1. Theorien und Diskurskontexte zur Beratung	2	2 oder 4
2. Anwendungsbereiche, Institutionalisierung, Professionalisierung	2	2 oder 4
3. Formen und Methoden	2	2 oder 4

Für **Modul 11** gibt es folgende Wahlmöglichkeiten

<b>Modul 11a</b> (mit Leistungsnachweis):		
<b>Sozialwissenschaften: Europa und die Geschichte und Gegenwart außereuropäischer Gesellschaften und Kulturen (thematisches Fachmodul aus MA Social Science)</b>	6 SWS	8 KP
1. Hauptseminar: Europa und die außerokzidentale Welt	2	2 oder 4
2. Vertiefungsseminar: Geschichte, Prozesse, Strukturen, Probleme und Modelle der europäischen Integration	2	2 oder 4
3. Vertiefungsseminar: Außerokzidentale Gesellschaften und Kulturen und die Geschichte und Gegenwart von Expansions- und Globalisierungsprozessen von Zivilisationen, Gesellschaften und Kulturen	2	2 oder 4

<b>Modul 11b</b> (mit Leistungsnachweis)		
<b>Psychologie</b>	6 SWS	8 KP
1. Sozialpsychologische Grundlagen	2	2 oder 4
2. Klinische Psychologie / Gesundheitspsychologie	2	2 oder 4
3. Ausgewählte anwendungspsychologische Bereiche	2	2 oder 4

<b>Modul 12</b> (mit Leistungsnachweis)		
<b>Philosophie</b>	6 SWS	8 KP
1. Philosophie des Geistes	2	2 oder 4
2. Ethik	2	2 oder 4
3. Rechtsphilosophie <i>oder</i> Sozialphilosophie	2	2 oder 4

<b>Forschung / Kolloquien</b> in Kopplung an Pflicht- oder Wahlpflichtmodule im Umfang von 5 SWS
--